### Der Gottesdienst für zuhause

## Ein Gottesdienst zum 4. Advent in den Zeiten der Corona-Pandemie 2020



Warten Sie noch mit dem werden. Entzünden der Kerzen auf ihrem Adventskranz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsam beten wir am 4. Advent. Wir sind zuhause und haben doch auch Gemeinschaft durch unseren Jesus Christus. HERRN Wo auch immer man ihn anruft schenkt er uns seine Nähe.

Am 4. Adventssonntag erfüllt sich unser Herz mit Freude, denn das Fest der Geburt des Herrn ist nahe. Wir hören im Evangelium, wie Maria die Botschaft empfängt, den Retter der Welt gebären zu sollen. Ihr Lobgesang, das Magnifikat dient uns heute als Tagespsalm. Maria, die Mutter Jesu, preist mit uns die Größe des Herrn, denn mit Jesus Christus sind alle Verheißungen, die seinem Volk Israel und uns zugesprochen sind, bestätigt. Durch ihn wissen wir. dass auch die Verheißungen, die noch nicht erfüllt sind, zur Vollendung kommen

#### Lied EG 19

O komm, o komm, du Morgenstern, lass uns dich schauen. unsern Herrn. Vertreib das Dunkel unsrer Nachtdurch deines klaren Lichtes Pracht.

Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.

auferstandenen | Freut euch und singt Halleluia.

> O komm. du Sohn aus Davids Stamm, du Friedensbringer, Osterlamm.

Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei und von des Bösen Tyrannei.

Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.

Freut euch und singt Halleluja.

O komm, o Herr, bleib bis ans End, bis dass uns nichts mehr von dir trennt. bis dich, wie es dein Wort verheißt, der Freien Lied ohn Ende preist.

Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.

Freut euch und singt Halleluja.



# Gebet zum Entzünden der Kerzen auf dem Adventskranz

HERR JESUS CHRISTUS, du bist das Licht der Welt, das uns leuchtet auf dem Weg unseres Lebens und in den Finsternissen der Zeit.

- (1. Kerze entzünden) Öffne unsere Augen für deine Gegenwart.
- (2. Kerze entzünden) Öffne unsere Ohren für dein Wort.
- (3. Kerze entzünden) Öffne unser Herz für deine Liebe, dass wir Licht werden für andere.
  - (4. Kerze entzünden)

Amen.

#### **Magnifikat**

Christus, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit ewigen Gott, Marien Sohn, währt von Geschlecht zu preisen wir in Ewigkeit. Geschlecht bei denen, die Amen. ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.

wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Christus, unsern Heiland. ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewiakeit. Amen.

Lob und Preis sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Christus, unsern Heiland,

#### **Kyrieruf**

Tau aus Himmelshöhn. Heil, um das wir flehn. Kvrie eleison

Licht, das die Nacht erhellt, Trost der verlorenen Welt. Christe eleison

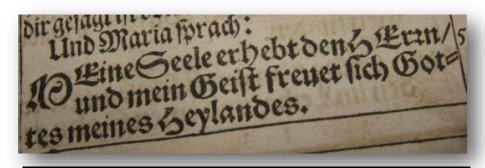
Komm vom Himmelsthron, Jesus, Menschensohn, Kyrie eleison

#### **Tagesgebet** zum 4. Advent

ott. unser Befreier, du erhebst. die tief unten sind:

Wie Elisabeth und Maria einander umarmten und dein Lob gesungen haben. erfülle auch uns mit deinem Geist, dass wir einander bestärken in der Hoffnung auf dein Erbarmen.

Dir, der du in der Einheit mit deinem Sohn Jesus Christus und mit dem Hei-



ligen Geist lebst und regierst, sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

#### **Evangelium**

Lukas 1

im sechsten Monat wurde der **Engel Gabriel von** Gott gesandt in ei-Stadt in Galiläa, die ne heißt Nazareth, <sup>27</sup>zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David: und die Jungfrau hieß Maria. <sup>28</sup>Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! <sup>29</sup>Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist <sup>30</sup>Und das? Engel der sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden.31Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem

sollst du den Namen Jesus geben. <sup>32</sup>Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, <sup>33</sup>und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

<sup>34</sup>Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von kei-nem Manne weiß? <sup>35</sup>Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen. und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten: darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn werden. genannt <sup>36</sup>Und siehe, Elisabeth, dei-Verwandte, ist schwanger mit einem Sohn. in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. 37Denn Gott ist kein Ding unmöglich.

<sup>38</sup>Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Ehre sei Dir, HERR! Lob sei Dir, Christus!

#### Impuls zum 4. Advent

Liebe Gemeinde, was können wir nur von dieser Frau lernen! Maria sagt: Mir geschehe, wie du gesagt hast. Punkt, aus, fertig.



Wir, die wir in diesen Tagen alles planen wollen. Möglichst bis in letzte De-

tail. Unser Leben wollen wir planen. Und wir glauben, dass es ohne diese Planungen auch nicht gehen würde. Wer hat uns nur den Floh ins Ohr gesetzt, dass wir alles planen müssten und auch könnten? Corona zwingt uns nun zum lockdown. Und hier meine ich nicht den gesellschaftlichen lockdown der Geschäfte, Schulen, der Theater, Kinos, Kitas. Friseure und der Ausgangsnächtlichen sperre. Ich meine den lockdown unserer Planungswut. Der Planungswut, die gerade an Weihnachten besondere Blüten treibt. Und damit sie wissen. dass ich Sie nicht belehren möchte und mich selbst dabei nicht im Blick habe. rede ich von unserer Kirche, wenn sie nämlich glaubt, dass sie allein Verantwortung trüge und deshalb bis ins kleinste Detail planen müsse damit es überhaupt Weihnachten werden könnte. Klar ist: Planungen, die den letzten Zentimeter des Lagalen ausloten, gewissermaßen "hart am Wind segeInd" sind nicht angezeigt. Und Planungen, die nur

"durchgezogen" werden, weil man sie eben aufwändig gemacht hat, sind gefährlich. Selbstbeschränkung über das hinaus, was der Staat als mindestens notwendig festlegt, das wäre ein gutes Zeichen und stünde der Kirche auch gut zu Gesicht. Denn die Regierungen drohen unter der Last der Verantwortung fast zu zerbrechen. Freiwilliges Selbstbeschränken geht auch. Maria lehrt mich das. Sie macht sich klein hier: zur Magd und Gott macht sie dafür groß. Sie nimmt sich selbst zum Wohle des anderen zurück .

alle Planungen sind zum wiederholtem Male Makulatur geworden. Das zerrt Nervenkostüm. am Aber vielleicht könnte dem ja auch eine wichtige Botschaft innewohnen: Bist du bereit dich von ihm in Anspruch nehmen zu lassen? Oder bist zu viel zu sehr mit deinem Planungen beschäftigt? Hast Du Gott und sein Kommen überhaupt noch eingeplant? Oder steht dein Plan schon, ohne ihn?

Was können wir von dieser Frau lernen!

#### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist. geboren von der Jungfrau Maria. gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel: er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

#### **Lied EG**

1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.

- 2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last; das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
- 3. Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

#### **Fürbitten**

Wohin du kommst, Gott, da kehrt Frieden ein, da werden Menschen verwandelt, zu hoffen und zu lieben, sich zu freuen und sich geborgen zu fühlen. Darum bitten wir dich: Komm auch zu uns!



Komm zu allen, die erschöpft sind und abgestumpft, die nicht mehr an deine und unsere Liebe glauben können. Komm auch zu uns!

Komm zu allen, die einsam sind, die sich nicht mehr freuen können, die keinen Menschen haben, der ihre Fragen teilt. Komm auch zu uns!

Komm zu allen, die ratios sind und verzweifelt, die leiden und keine Hoffnung mehr haben, die sich ausgestoßen fühlen und nach Gemeinschaft sehnen.

Komm auch zu uns!

Komm zu den vielen alten und jungen Menschen, die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen, die nichts mehr mit sich und der Welt anzufangen wissen, denen alle Lebenschancen genommen sind. Komm auch zu uns!

Komm zu allen, die in Streit und Unfrieden leben, die grausamen, sinnlosen Kriegen ausgeliefert sind, die hungern und frieren und obdachlos sind. Komm auch zu uns! Komm zu uns, die wir uns danach sehnen, dein Lob mit einem Munde zu singen.
Lass deine Liebe in uns Gestalt gewinnen.
Komm auch zu uns!

Komm zu uns und erfülle uns mit deinem Frieden. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Komm auch zu uns!

AMEN.

#### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### Lied 1

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.

Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

#### <u>Segen</u>

Der HERR segne uns und behüte uns.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. AMEN.



### Bleiben Sie behütet und wohlbehalten

Der nächste Gottesdienst zuhause findet am Heiligenabend statt. Wenn es die Lage zulässt wird es ab 15 Uhr zwei Hörandachten pro Stunde in der Kirche geben. Sie finden aber auch die Andacht sowohl in schriftlicher als auch in hörbarer Form auf unserer Homepage. Darüber hinaus auch eine Christvesper aus unserer Kirche als Video.

Selbstverständlich können Sie aber auch zum persönlichen Gebet an allen Tagen in unsere Kirche kommen um den Gottesdienst zu feiern. Beachten Sie dazu die markierten Plätze.

Eine Bitte noch in eigener Sache: Wir bräuchten dringend ihre Unterstützung.

Durch die nicht in unserer Kirche stattfindenden Gottesdienste fehlen uns Ihre Kollekten im jährlichen Haushalt unserer Kirchengemeinde sehr.

Wenn Sie uns diesbezüglich helfen wollen und können, würden wir uns sehr freuen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung dafür aus.

Wenn Sie uns Ihre Spende überweisen wollen schreiben Sie Ihre Anschrift in die Überweisung.

Gerne können Sie aber auch Ihre Spende persönlich im Pfarramt vorbeibringen.

Vielen herzlichen Dank

Ihre Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mellrichstadt